

Web-Seminar: Scrollen in die Radikalisierung?

Extremistische Online-Welten und ihre Wirkung auf Jugendliche (Islamismus)

Digitale Plattformen haben sich zu zentralen Räumen gesellschaftlicher Aushandlung entwickelt. Insbesondere für junge Menschen ist Social Media ein zentraler Ort, an dem Orientierung, Zugehörigkeit und politische Deutung entstehen. Diese Offenheit macht Jugendliche jedoch zugleich anfällig für gezielte Einflussnahmen durch extremistische Akteure, die digitale Räume strategisch nutzen, um mittels emotionaler Ansprache demokratiefeindliche Botschaften zu verbreiten und junge Menschen schrittweise zu radikalisieren.

Die 90-minütige Online-Veranstaltung gibt einen Überblick über aktuelle Formen rechtsextremistischer beziehungsweise islamistischer Agitation auf Social Media. Anhand praktischer Fallbeispiele wird aufgezeigt, mit welchen Themen, Symbolen, Formaten und Strategien diese Akteure arbeiten und wie Radikalisierungsprozesse online verlaufen. Ergänzend werden Beratungs- und Unterstützungsangebote für Prävention und Intervention vorgestellt.

Die Veranstaltungen setzen unterschiedliche Schwerpunkte:

Einige Termine widmen sich jeweils spezifisch dem Rechtsextremismus oder dem Islamismus, andere betrachten beide Phänomene in einer phänomenübergreifenden Perspektive.

Hinweis:

Die Veranstaltungen sind kostenfrei und richten sich an alle Berufsgruppen der Freien Wohlfahrtspflege.

Nummer

26826-011

Datum

24.11.2026

Zeit

12:30 - 14:00 Uhr

Ort

Web-Seminar mit
Zoom

Zielgruppen

Alle fachlich Interessierten Alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Referent/in

Dr. Piotr Suder

Projektleiter Extremismus Prävention Online

Teilnehmende (max.)

30

Unterrichtsstunden

0